

Ausgewählte Sätze und Melodien

aus Werken von

JOHANNES BRAHMS

für

Harmonium und Klavier

übertragen von

August Reinhard.

Wie bei den betreffenden Werken vermerkt ist, sind einige Sätze von andern Komponisten übertragen.

	M. Pf.
1. Adagio in Es dur aus der Violinsonate Op. 78, (s. Sonatensätze Nr. 15)	2,-
2. Allegro amabile in A dur aus der Violinsonate Op. 100, (siehe Sonatensätze Nr. 16)	3,50
3. Adagio in H dur aus dem Klarinettenquintett Op. 115	3,-
4. Adagio in H dur aus dem Klaviertrio Op. 8	2,-
5. Andantino grazioso in A dur a. dem Klarinettenrio Op. 114	2,-
6. Feldeinsamkeit. Lied. Ich ruhe still. Op. 86 Nr. 2	1,-
7. Wiegenlied. Guten Abend, gut' Nacht. Op. 49 Nr. 4	1,-
8. Allegro non troppo aus der D dur-Symphonie Op. 73, (siehe Symphoniesätze Nr. 24)	4,-

M. Pf.

Aus der Sammlung Oratoriensätze sind nachstehende Übertragungen erschienen.

Aus Op. 45. Ein deutsches Requiem

Selig sind, die da Leid tragen (F. Stade)	2,50
Wie lieblich sind deine Wohnungen (F. Stade)	2,50
Selig sind die Toten (F. Stade)	2,50
Ihr habt nun Traurigkeit	1,50
Herr, du bist würdig	2,50

Op. 122. Sechs Choral-Vorspiele für ORGEL,
übertragen von Aug. Reinhard für Harmon u. Klavier.

Nr. 1. Mein Jesu, der du mich	2,-
Nr. 2. 3. 4. 5. 6.	je 1,50

Lieder für eine Singstimme von Brahms mit Harmonium-Begleitung von Aug. Reinhard.

Op. 47 Nr. 3. Sonntag. So hab' ich doch die ganze Woche.	Op. 49 Nr. 2. Wiegenlied. Guten Abend, gut' Nacht.
Op. 71 Nr. 5. Minnelied. Holder klingt der Vogelsang.	Op. 84 Nr. 4. Vergebliches Ständchen. Guten Abend, mein Schatz.
Op. 85 Nr. 6. In Waldeseinsamkeit. Ich sass zu deinen Füßen.	Op. 86 Nr. 2. Feldeinsamkeit. Ich ruhe still im hohen grünen Gras.

Preis jedes Liedes M. 1,50

Op. 122. **Elf Choral-Vorspiele von Brahms**
Ausg. für Harmonium solo von Reinhard, Heft I. II. je M. 4,-
Original-Ausgabe für Orgel, Heft I. (1-4) Heft II. (5-11) netto je M. 3,-

Bemerkung:
Alle andern Werke von Johs. Brahms, soweit sie für Harmonium allein oder für Harmonium und Klavier oder sonstwie mit Harmonium erschienen sind, liefere ich als Sortiment zu Originalpreisen.
Carl Simon, Musikverlag.

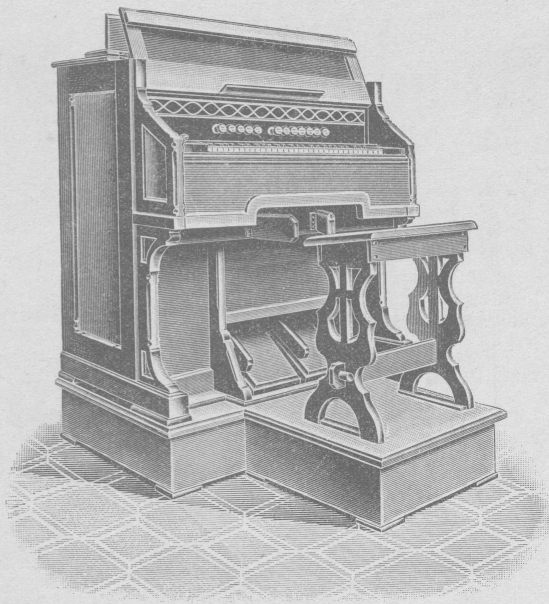
Aufführungsrecht vorbehalten.

Diese Übertragungen Brahms' scher Werke gestatten die geehrten Verlagshandlungen
N. Simrock, G. m. b. H. in Berlin wie auch J. Rieter-Biedermann überallhin anzuliefen.

Zum Mitvertrieb für den Handel
durch Carl Simon Musikverlag, Berlin SW. 68.

Markgrafenstrasse 101.

Balthasar-Florence-Harmoniums.
Neue Bühnen-Modelle
 mit moderner Disposition und extra starkem Ton.



Gehäuse in Eiche mit Podium,
 in welches das große vertikale Gebläse
 hinabreicht.

Höhe 128 cm, Breite 119 cm, Tiefe 76 cm.

NB. Hierzu wird stets ein kleines Vorsatz-
 Podium mit passender Bank geliefert.



Für große Räume, namentlich aber für
 Theater, wo oft der Ton einer großen Orgel
 Erfordernis ist, sind diese Instrumente ganz
 besonders empfehlenswert, da die **Balthasar-
 Florence-Harmoniums** durch die ihnen
 eigene Konstruktion schon bei verhältnis-
 mäßig kleiner Disposition (d. h. Stimmen-

anzahl) einen sehr großen, edlen Ton besitzen, so daß diese Instrumente selbst bei Zusammenwirken von Chören und Harmonium nicht durch den Gesang übertönt werden. Die moderne Disposition gestattet aber auch noch eine recht vielseitige Verwendung in musikalischer Beziehung, so daß es möglich ist, einzelne Stimmen vollkommen als Solo-Register herauszuheben, ähnlich den Hochdruck-Registern der modernen Kirchen-Orgel. Eine sich selbst auslösende Prolongements-Einrichtung für die tiefste Baß-Oktave gestattet dem Spieler die für Bühnen-Zwecke sehr notwendigen Orgelpunkt- resp. Pedal-Effekte. Da die Dispositionen der umstehenden Modelle auf der Basis des modernen Kunstharmeniums beruhen, so werden sie auch hohen musikalischen Anforderungen gerecht. Die Konstruktion dieser Modelle ist eine äußerst solide, die Stimmung eine sehr reine und andauernd haltbare, die den Temperaturverhältnissen nicht unterworfen ist, wie etwa die große Pfeifen-Orgel. Jedes Modell läßt sich ohne Schraubenzieher vollkommen auseinandernehmen, so daß jede Störung leicht zu beseitigen ist. Dabei ist der Preis ein verhältnismäßig geringer, den Anschaffungs- und Unterhaltungskosten einer entsprechend groß disponierten Pfeifen-Orgel gegenüber, so daß auch kleinere Bühnen hierdurch die Möglichkeit haben, ein für ihre Zwecke notwendiges Instrument nicht zu teuer zu erwerben.

==== **Allein-Vertrieb der Balthasar-Florence-Harmoniums** ====
 für Deutschland, Österreich-Ungarn, Skandinavien und die Schweiz durch:

Carl Simon, Musikverlag, Harmoniumhaus
 BERLIN SW. 68, Markgrafenstraße Nr. 101 (an der Lindenstraße).



Balthasar-Florence-Harmoniums.

Neue Bühnen-Modelle.

Modell A. Mit **4 Zungenreihen**, ein Manual, *C-c*, 5 Oktaven, Teilung *e-f*, geteilte Forte-Einrichtung durch 2 Kniedrücker, Prolongement, je ein Hackenregister für Grand-Jeu und Prolongement-Auslösung, 13 Register, Vorsatz-Podium und Bank.

Disposition: Dolce 4' — Sourdine 8' — Clairon 4' — Bourdon 16' — Cor anglais 8' —
Flûte 8' — Clarinette 16' — Fife 4' — Voix céleste 16' — Baryton 32' —
Sourdine 8' — Dulciana 16' — Prolongement **Mk. 950.—**

Modell B. Mit **5 Zungenreihen**, ein Manual, *C-c*, 5 Oktaven, Teilung *e-f*, wie Modell A mit Äols-Harfe 2' und Sourdine 2' im Baß, 15 Register, Vorsatz-Podium und Bank **Mk. 1080.—**

Modell C. Mit **8 Zungenreihen**, ein Manual, *C-c*, 5 Oktaven, Teilung *e-f*, geteilter Forte-Einrichtung durch 2 Kniedrücker, Prolongement, je ein Hackenregister für Grand-Jeu und Prolongements-Auslösung, 21 Register, Vorsatz-Podium und Bank.

Disposition: Sourdine 2' — Dolce 4' — Sourdine 8' — Contrebasse 16' — Harpe
éolienne 2' — Basson 8' — Clairon 4' — Bourdon 16' — Cor anglais 8' —
Flûte 8' — Clarinette 16' — Fife 4' — Hautbois 8' — Musette 16' — Voix
céleste 16' — Baryton 32' — Harpe éolienne 8' — Sourdine 8' —
Dulciana 16' — Dolce 8' — Prolongement **Mk. 1580.—**

— **Zuschlag für Expression bei diesen Modellen Mk. 24.—.** —

NOTIZ: Preis-Anschläge für größere Dispositionen bereitwilligst.

Zur Orientierung vor Ankauf eines Harmoniums lese man:

WILLY SIMON, Kleiner Ratgeber bei Anschaffung von **Harmoniums**. (Preis 40 Pfg.) Zu beziehen durch:



Carl Simon, Musikverlag, Harmoniumhaus

Gegründet 1867.

Hofmusikalienhändler S. H. des Herzogs von Anhalt.

Teil. IV, 2312.

BERLIN SW. 68, Markgrafenstraße Nr. 101 (an der Lindenstraße).

==== Balthasar-Florence ====

Neue Orchester-Célesta

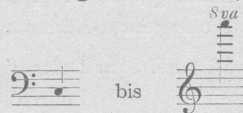
mit vollkommen neuer, verbesserter Spielmechanik



Für Theater und Orchester
==== unentbehrlich ====

bei Aufführungen von neueren Bühnen- und Orchester-Werken.

Ton-Umfang 5 Oktaven (C—c).



Gehäuse in Eiche, gebeizt und gewachst.
Höhe 106 cm, Breite 112 cm, Tiefe 59 cm.

Preis franko Domizil

für Bar-Ankauf **nettissimo M. 780.—.**

(Original-Katalog-Preis Frs. 1100.—.)

Preis der Versand-Kiste extra M. 12.—.

Die **Orchester-Célesta**, ein Stahlplatten-Instrument mit herrlicher Klangfarbe, ähnlich wie die Harfe, das Glockenspiel, ja z.T. auch wie das Klavier, hat sich im **modernen** Orchester einen beachtenswerten Platz errungen. Sehr viele der ersten modernen Komponisten haben die Célesta bei ihren Werken angewandt, z. B. in Opern, wie Salome von **Dr. Rich. Strauß**, Louise von **Gustave Charpentier**, Aschenbrödel von **E. Wolf-Ferrari**, Griseldis von **Massenet** etc. etc. In modernen Orchester-Werken, wie z. B. in der Suite en La min. d'après Georges Bizet von **Sigfrid Karg-Elert**, op. 21, kann die Harfen-Partie sogar durch eine **Orchester-Célesta** ausgeführt werden. Die Schwierigkeit für kleinere Orchester, eine Harfe zu besetzen, ist somit sehr verringert, da die Orchester-Célesta sich auch als Harfen-Ersatz besonders gut eignet und jeder Klavierspieler das Instrument ohne weiteres spielen kann. Ein Pedal zur Aufhebung der Dämpfung gestattet eine dem rechten Klavierpedal ähnliche Anwendung.

Die **Balthasar-Florence-Orchester-Célesta** ist u. a. auch an das **Kgl. Opernhaus zu Berlin** geliefert worden durch den alleinigen Vertreter

Carl Simon, Musikverlag, Harmoniumhaus

BERLIN SW. 68, Markgrafenstraße Nr. 101 (an der Lindenstraße).

Telephon IV, 2312.

Notiz: Eine Verbindung dieser Orchester-Célesta mit dem Kunstharmonium der Fabrik H. Balthasar-Florence ist wohl das vielseitigste einmanualige Tasten-Instrument, welches existiert. Näheres hierüber bereitwilligst.